

Franz Liszt Kammerorchester

Das Franz Liszt Kammerorchester ist seit 60 Jahren fester Bestandteil der internationalen Elite der klassischen Musikszene und gilt daher zu Recht als einer der hervorragenden Vertreter des Universums der Kammermusik. Seit 2016 wird das Orchester von Péter Tfirst geleitet und gastiert Jahr für Jahr in den bedeutendsten Konzertsälen mit erstklassigen Solisten, die aufgrund seiner Genauigkeit, Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit große Freude an der Arbeit mit dem Ensemble finden.

Das Orchester wurde 1963 von einigen ehemaligen Studenten der Franz Liszt Musikakademie gegründet. In diesem halben Jahrhundert hat das Orchester – zunächst unter der Leitung von Sándor Frigyes und später von János Rolla - internationale Anerkennung erlangt: Sie sind in mehr als fünfzig Ländern auf die Bühne getreten; darunter in der Carnegie Hall in New York, in der Suntory Hall in Tokio, im Opernhaus von Sydney, im Teatro Colón in Buenos Aires und im Théâtre de la Ville in Paris.

Die letzten Jahre waren reich an herausragenden Konzerten: Das Ensemble trat im Concertgebouw in Amsterdam, in der Alten Oper in Frankfurt, in der Tonhalle in Düsseldorf, im Musikverein in Wien, in der Victoria Hall in Genf, in der Carnegie Hall in New York und im Heydar Aliyev in Baku auf und spielte auch bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und beim Gstaad Menuhin Festival. Sie besuchten das weltberühmte chinesische Nationale Zentrum für Darstellende Künste in Peking und wurden zu einem der renommiertesten Festivals Asiens eingeladen: dem China-Shanghai International Arts Festival.

Sie eröffneten das Liszt-Jahr 2011 und die ungarische EU-Ratspräsidentschaft im Auditorio Nacional in Madrid, wo das Konzert auch von Juan Carlos I., König von Spanien, und seiner Frau Sofia angehört wurde. Neben den vielbeachteten Deutschland- und Italien-Tourneen gab das Orchester 2013 auch eine Reihe von Konzerten in Südamerika und 2014 in Japan.

Um nur einige der großen Stars der Vergangenheit zu nennen, hat das Ensemble mit Swjatoslaw Richter, Mstislaw Rostropowitsch, Isaac Stern, Yehudi Menuhin und Jean-Pierre Rampal zusammengearbeitet. In den letzten Jahren sind sie mit Prominenten wie Martha Argerich, Julia Fischer, Vadim Repin, Emmanuel Pahud, Vadim Gluzman, Denis Matsuev, Mischa Maisky, Maxim Vengerov, Ilja Gringolts, David Fray, Denis Bouriakov und Martin Fröst aufgetreten. Unter den renommierten ungarischen Starsolisten sehen wir die Namen von Júlia Pusker, Gábor Boldoczki, Ödön Rácz, Emőke Baráth, Kristóf Baráti und Gábor Takács-Nagy. 2016 veröffentlichte die Deutsche Grammophon ihr von Musikkritikern einstimmig gelobtes Album in Zusammenarbeit mit Ödön Rácz.

Seit 2016 wird das Orchester von Konzertmeister Péter Tfirst geleitet. Es konzertierte weiterhin sowohl zu Hause als auch auf der ganzen Welt mit dem gewohnt hohen künstlerischen Interpretationsniveau und dem einzigartigen typischen Franz Liszt Kammerorchesterklang. Anfang 2020 verbreitete sich sowohl in Ungarn als auch im Ausland die Nachricht, dass István Várdai, der weltberühmte Cellist, dem Orchester als Künstlerischer Leiter beitrifft, um ein neues künstlerisches Konzept zu schaffen und die professionelle Entwicklung des Ensembles zu fördern.